



Nazwa instytucji

# Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

## Mittheilungen des Jagd- und Fischerei- Schutzvereins für Ostschlesien.

Liczba stron oryginału

8

Liczba plików skanów

8

Liczba plików publikacji

9



Sygnatura/numer zespołu **APTL 039.104**

Data wydania oryginału **[1892]**

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego -  
opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie.  
Etap IV.**



Ministerstwo Kultury  
i Dziedzictwa Narodowego

Dofinansowano ze środków Ministra Kultury  
i Dziedzictwa Narodowego pochodzących z  
Funduszu Promocji Kultury

# MITTHEILUNGEN

DES

## JAGD- UND FISCHEREI-SCHUTZVEREINS

FÜR

### OSTSCHLESISIEN.

Der Verwaltungsausschuss beehrt sich, nachstehend den Vereins-Mitgliedern einen Auszug aus dem Rechenschaftsberichte über die abgelaufene Verwaltungsperiode, d. i. für die Zeit vom 1. Juli 1888 bis 1. Juli 1891 zur Kenntniss zu bringen:

#### I. Geldrechnung.

1. Empfänge.		fl. kr.	fl. kr.
1. Vereinsvermögen mit 1. Juni 1888			934.27
2. Empfänge für Zeitungspränumeration . . . . .	138.40		
3. Eingezahlte Mitglieder-Beiträge	983.—		
4. Erlös für Fischerkarten . . . . .	250.50		
5. Ertrag von Fischereien . . . . .	33.58		
6. Zinsen und Interessen des Vereinsvermögens . . . . .	112.29		
7. Verschiedene Empfänge . . . . .	57.40	1575.17	
Summa			2509.44
2. Ausgaben.		fl. kr.	
8. Pachtzinse für die vom Verein gepachteten Fischwässer .	133.—		
9. Ausgaben bei der künstlichen Fischzucht und Ankauf von Fischeiern . . . . .	212.92		
10. Ausgaben im Interesse der Hebung der Jagd und der Zucht von reinrassigen Jagdhunden	186.69		
11. Prämien und Gratificationen für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Jagd und Fischerei . . . . .	225.70		
Fürtrag . . . . .			758.31

Übertrag . . . . .	758.31	fl. kr.	fl. kr.
12. Ausgaben für die Pränumeration der Vereins-Zeitschrift			
a) für Rechnung des Vereines	21.60		
b) „ „ der Vereinsmitglieder . . . . .	138.40		
13. Ankauf von Büchern, Zeitschriften, Drucksorten . . . . .	47.64		
14. Porto-Auslagen im Centrale und bei den Districtsleitungen .	80.33		
15. Verschiedene Ausgaben . . . . .	61.09		
Summa der Ausgaben			1107.37
Verbleibt mit 1. Juni 1891 ein Vermögensstand von . . . . .			1402.07
u. zw. Cassabaarschaft . . . . .	63.46		
Einlage in die Teschner Sparcassa . . . . .	1072.65		
Einlage in die Postsparkassa	265.96		
d. i. gegen den Stand mit 1 Juni 1888 eine Vermehrung des Vereinsvermögens pr. . . . .			467.80

Die Rechnung geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:

Ed. Aug. Schröder,                      Moritz Stipanitz,  
Ferdinand Turek.

#### II. Thätigkeit des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungs-Ausschuss hielt während seiner Functionsdauer 12 Vollversammlungen ab, in welchen die laufenden Vereinsgeschäfte, Mitglieder-Angelegenheiten, Cassa-Geschäfte, Prämierungs-Anträge, Gutachten und Äusserungen etc. zur Erledigung gelangten; die

Special-Ausschüsse, Fischerei- und Jagd-Section hielten nach Bedarf Berathungen ab.

Von den Beschlüssen und Verfügungen, die ein allgemeineres Interesse besitzen, sind zu erwähnen:

Die Ernennung von ständigen Referenten und Berichterstattern in den einzelnen Bezirken über wissenschaftliche Vorkommnisse auf dem Gebiete des Jagd- und Fischereiwesens u. zw.:

Herrn Oberförster Feiden in Peterswald,  
 „ Hauptcassier v. Ow in Poln.-Ostrau,  
 „ Oberförster Richard Scheuthauer in Jablunkau,  
 „ „ Eduard Schwab in Morawka,  
 „ Förster Anton Praunshofer in Tyrra,  
 „ „ Konrad Weigel in Ernsdorf,  
 „ Forstadjunct Rudolf Jankowsky in Teschen.

Die eingelaufenen Berichte des Herren Referenten gelangten in Fachblättern zur Veröffentlichung.

Als Districtsleiter fungiren gegenwärtig:

für den District Bielitz	Herr Advokat Dr. Zoll
„ „ „ Freistadt	„ Gerichtsadjunct Dr. Em. Harbich
„ „ „ Friedek	„ Oberförster K. Fenzl
„ „ „ Jablunkau	„ Kaufm. F. Kucheida
„ „ „ Poln.-Ostrau	„ Oberförster Werner.

Durch Theilung einiger zu umfangreicher Districte kamen noch folgende neue Vertreter hinzu:

für Karwin:	Herr Bergrath Grey
„ Skotschau:	„ Bezirksrichter Dr. Skaciel
„ Ustron:	„ Hüttenverwalter Anderka
„ Trzynietz:	„ Förster Praunshofer.

Für besondere Verdienste auf dem Gebiete des Jagd- und Fischereischutzes wurde in den letzten drei Jahren der Betrag von . . . . . 225 fl. 70 kr. verwendet, darunter der Prämien-Betrag von 57 fl. für die Vertilgung von 19 Fischottern — für jagdliche Zwecke kamen besonders Prämien an jene Forstschutz-Organen zur Vertheilung, die Wilddiebstähle zur Anzeige und Abstrafung brachten.

Im Interesse einer geregelten Jagdausübung richtete der Verwaltungs-Ausschuss ein besonderes Augenmerk auf die Beschaffung von guten leistungsfähigen Gebrauchshunden zu Jagdzwecken. Die vom Vereine am 26. Mai 1889 veranstaltete erste Hundeschau in Teschen hatte den Beweis erbracht, dass hier zu Lande fast durchgehends minderwerthige Vorstehhunde deutsch-englischer Kreuzung in Verwendung waren, die in Bezug auf Leistungsfähigkeit weit hinter reinracigen Hunden zurückstehen.

Die Vereinsleitung setzte sich mit den bekannten Hundezüchtern Forstmeister Adler in Kiritin, Verwalter Budiner in Brünn, Dr. Kadich in Wien, gräflich Czernin'sche Domänen-Verwaltung Neuhaus in Böhmen in Verbindung, und wurden theils durch Ankauf für eigene Rechnung, theils durch Ankaufvermittlung für Vereinsmitglieder mehrere reinracige deutsche Vorsteh-

hunde für Zuchtzwecke beschafft. Durch den inzwischen hiezu gekommenen Nachwuchs wurden die bereits vorhandenen reinracigen Vorstehhunde um 10 kurzhaarige, 3 stichelhaarige deutsche Vorstehhunde vermehrt. Dem Vereine erwachsen hiebei Auslagen per in Sa. 186 fl. 69 kr. Schweishunde hanoveranischer Abkunft sind 6 Stück bei Vereins-Mitgliedern in Verwendung. Dachshunde waren bei der ersten Hundeschau schon sehr gut vertreten und ist inzwischen sehr werthvoller Nachwuchs hinzugekommen. Die am 12. Juli 1891 unter dem Protectorate Sr. kaiserl. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Eugen stattgefundene zweite Hundeschau in Teschen hat daher einen recht erfreulichen Fortschritt auf dem Gebiete der Nachzucht von reinracigen Jagdhunden ergeben.

Der mähr. und niederöstr. Jagdschutzverein hat die Gründungen von Hilfs- oder Pensions-Cassen für das Jagdschutzpersonale in Anregung gebracht. Der Verwaltungs-Ausschuss informirte sich eingehend über diese Frage und beschloss dieses Unternehmen zu unterstützen. Bei dem am 16. März 1891 in Wien einberufenen Delegirten-Tage der österr. Jagdschutzvereine, war unser Verein durch einen Delegirten vertreten. Bei dieser Versammlung wurde die Gründung einer Pensionscassa für das österr. Forst- und Jagdschutzpersonale im Principe beschlossen. Der von einem gewählten Comité auszuarbeitende Statuten-Entwurf wird dem nächsten Forst- und Jagd-Congresse zur definitiven Beschlussfassung und Annahme vorgelegt werden.

Mit der Sammlung und Evidentführung der Wildabschuss-Resultate in der hiesigen Gegend wurde begonnen, und werden diese Daten in Hinkunft gemeinde- und bezirkweise genau gesammelt werden, um über den Stand der jagdlichen Verhältnisse informirt zu sein.

Der Verein hielt in den abgelaufenen drei Jahren die Olsa-Flussstrecke von der Gemeinde Trzynietz bis zur Gemeinde Otrembau in Pacht.

Die gezahlten Pachtzinse betragen 133 fl. — kr.  
 Der Erlös für an Vereins-Mitglieder

verabfolgte Fischerkarten hingegen 250 fl. 50 kr.

Im Interesse der Hebung der Fischzucht in den öffentlichen Gewässern zur Beschaffung von Fischbrut und Brutapparaten wurde der Betrag von 212 fl. 92 kr. aus Vereinsmitteln verausgabt.

Dank der Mithilfe der erzh. Verwaltung und des Deutschen Fischerei-Vereines gelangten in den letzten drei Jahren im Vereinsgebiete die nachstehenden Quantitäten junger Edelfische in öffentliche Gewässer zur Aussetzung u. zw.:

1. In die Weichsel:
  - 195,000 Dunajec-Lachse
  - 105.000 Bachforellen
  - 700 Äschen.
2. In die Brennitza:
  - 90.000 Stk Bachforellen.

## 3. In die Olsa und ihre Nebenbäche:

800	Stk.	Huchen
88.000	"	Bachforellen
3.300	"	Äschen
50	"	Schille
700	"	Aale
800	"	Goldorfen und Aale.

## 4. In die Lobnitz und Kamnitz bei Bielitz wurden

8.000 Stk. junge Bachforellen ausgesetzt.

## 5. In die Morawka und Mohelnitza 60.000 Forellen.

Ausserdem wurden 12.000 Stk. Regenbogenforellen-Eier erbrütet und vorläufig in Teiche in Weichsel, Dzingelau und Tyrra ausgesetzt. Das Wachstum dieses letztgenannten Edelfisches ist erstaunlich; innerhalb eines Jahres wuchsen die aus dem Ei geschlüpften Fischchen zu 12 bis 24 cm langen Fischen heran.

Im Vorjahre wurden im Ober- und Mittellaufe der Olsa zwei Anstalten für künstliche Fischzucht von der erz. Verwaltung errichtet; u. zw. in Istebna und in Tyrra; Istebna erbrütete in diesem Frühjahr bereits 14.000, Tyrra 26.000 Forellen; die jungen Fischchen wurden im Quellgebiete der Bäche ausgesetzt. Es ist einige Aussicht vorhanden, dass in der nächsten Zeit auch bei Jablunkau und in Niedek Anstalten für künstliche Fischzucht gegründet werden.

Die Errichtung dieser Anstalten ist im Wesentlichen eine Vorarbeit für die Zukunft. Gegenwärtig sind die Versuche zur Hebung der Fischerei in den öffentlichen Gewässern eine wenig dankbare Arbeit; die Fischereirechtsfrage ist in manchen Gemeinden nicht geklärt, und es fischt sodann die ganze Gemeinde. Wenn dies in rationeller Weise geschehen würde, wäre dagegen weniger einzuwenden, so wird aber bei der, namentlich der Jugend eigenen Vernichtungswuth der kleinste Fisch nicht geschont und besonders zur Zeit des niedrigsten Wasserstandes der Fischbesatz auf längeren Bach- und Flussstrecken mit erlaubten und nicht erlaubten Mitteln vollständig vernichtet. Diese Verhältnisse werden sich hoffentlich nach dem Erscheinen des Fischerei-Gesetzes bessern; es wäre auch sehr zu bedauern, wenn die der Fischzucht so günstigen natürlichen Verhältnisse hier zu Lande so wenig ausgenützt würden. Um für alle Fälle sichere Resultate zu erzielen, hat die Vereinsleitung außer den Bestrebungen zur Hebung der Fischzucht in öffentlichen Gewässern, die Hebung der Fischzucht in kleinen Hausteichen, und darunter besonders die Fischfütterung oder Fischmast ins Auge gefasst. Die Lösung dieser Frage ist wichtiger, als es im ersten Augenblick scheint, namentlich für die Landbevölkerung.

Die von den Herren Rakus und Morcinek unter Controle des Vereines angestellten Versuche haben den Nachweis erbracht, dass man beispielsweise in einem Teiche von 10 bis 15 m Länge und Breite bei rationeller Fütterung während der vier Sommermonate bei

einem Einsatz von ca. 20 Kilo einen Zuwachs von 50 bis 100 Kilo Karpfen erzielen kann; die Fütterungskosten sind dabei sehr gering.

Ähnlich gestalten sich die Verhältnisse in den kälteren Gebirgswässern für Forellen, besonders Regenbogen-Forellen.

Die Vereinsleitung hat beschlossen, eine Preisausschreibung für die beste, populär gehaltene Abhandlung über das Thema „Fischzucht und Fischmast im kleinen Hausteiche“ zu veranstalten.

Nachdem unser Verein allein über zu geringe finanzielle Mittel verfügt, und die Lösung dieser Frage von einer eminent praktischen und allgemeinen Bedeutung ist, so wurde der österr. Fischerei-Verein um Widmung eines grösseren Preises angegangen. Derselbe hat bereits im Vorjahre bereitwilligst zugesagt und eine Sammlung unter seinen Mitgliedern veranstaltet — die Widmung des Preises ist jedoch bis jetzt nicht erfolgt.

Die Vereinsleitung hat inzwischen zur weiteren Bestätigung und zur Sammlung von praktischen Erfahrungen über die Rakus' und Morcinek'schen Theorien im heurigen Jahre neuerliche Versuche in Bobrek, Ustron, Dzingelau und Tyrra vorgenommen, und werden die Resultate der Fischfütterung unter Controle des Vereines genau gesammelt und seinerzeit veröffentlicht werden.

Über mehrfach ausgesprochenen Wunsch von Seite der Vereins-Mitglieder, hat die Vereinsleitung beschlossen — die bei anderen Vereinen üblichen Mitglieder-Abzeichen auch bei unserem Vereine einzuführen. Die Anfertigung dieser Abzeichen besorgt Hof- und Kammer-Graveur Jauner in Wien und können dieselben beim Vereins-Cassier zum Preise von 50 kr. per Stück bezogen werden. Bei der am 20. Juni 1891 stattgefundenen Generalversammlung des Vereines wurden die nachbenannten Functionäre für die nächste dreijährige Verwaltungs-Periode gewählt u. zw.:

- Herr Forstrath Karl Strzemcha als Präsident  
 „ Landesgerichtsrath Wladimir v. Drachenthal als Vicepräsident  
 „ Oberförster Rudolf Karbasch als Secretär  
 „ Förster Kajetan Ladenbauer als Cassier.  
 Als Ausschuss-Mitglieder die Herren:  
 Oberlandesgerichtsrath Friedrich Gelbfuhs  
 Grossbürger Ferdinand Turek  
 Schriftsteller Ed. August Schröder  
 Hauptmann i. P. Johann Suricz  
 Gutsbesitzer Friedrich Baron Skal  
 Oekonomie-Inspector Paul Mayer  
 Waldbereiter i. P. Josef Sator  
 Oberförster Adolf Münzberg  
 k. u. k. Oberlieutenant Stefan Greiner  
 Fischzüchter Paul Morcinek  
 Waldbereiter Ernst Schuderla  
 Förster Ernst Schmidt.

### III. Mitglieder-Stand.

Dem Vereine gehörten pro 1891 die nachbenannten Mitglieder an:

#### District Bielitz.

Bartelmus Hans, Fabriksbesitzer in Lobnitz.  
 Bartelmus Karl, Fabriksbesitzer in Lobnitz.  
 Bathelt Robert, Fabrikant in Bielitz.  
 Baum Julius Dr., Fabrikant in Bielitz.  
 Bernaczik Alois, Appreteur in Bielitz.  
 Bernaczik Max, Appreteur in Bielitz.  
 Brüll Arthur, Spediteur in Bielitz.  
 Butschek Georg, Gutsbesitzer in Swierkowitz.  
 Butscher Franz, fürstb. Förster in Zabrzeg.  
 Cichy Josef, Gutspächter in Ernsdorf.  
 Fialkowsky Attila, Privatier in Bielitz.  
 Fialkowsky Alfred, Fabrikant in Bielitz.  
 Förster Emil, Fabrikant in Bielitz.  
 Förster Erich, Fabrikant in Bielitz.  
 Förster M. O., Fabrikant in Bielitz.  
 Fränkel Heinrich, Fabrikant in Lipnik.  
 Fränkel Samuel, Fabrikant in Lipnik.  
 Gasch Adolf, Gutspächter in Kaniów.  
 Gasch Rudolf, Gutsbesitzer in Ellgoth.  
 Giebner Ernst, Bäcker in Bielitz.  
 Glass N., Postamtsverwalter in Bielitz.  
 Graulich Josef, erzh. Oberförster in Lipowa.  
 Gruber Josef, k. k. Professor in Bielitz.  
 Halenta Robert, Privatier in Bielitz.  
 Harok Rudolf, Kaufmann in Bielitz.  
 Haehnel F. W., Fabrikant in Bielitz.  
 Heinisch Wenzel, Gutspächter in Neuhof.  
 Hoinkes Julius, Fabrikant in Bielitz.  
 Jankowsky Karl sen., Appreteur in Bielitz.  
 Jankowsky Karl jun., Fabrikant (Gründer) in Bielitz.  
 Jankowsky Robert, Gutsbesitzer in Altdorf.  
 Josephy Gustav, Fabrikant in Bielitz.  
 Keler Robert, Agent in Bielitz.  
 Kramer Moritz, Fabrikant in Bielitz.  
 Kraus Karl, Maler in Biala.  
 Knopf Robert, Lehrer in Biala.  
 König Richard, Agent in Bielitz.  
 König Robert, Cafetier in Biala.  
 Laubenberger Anton, Braumeister in Bielitz.  
 Laubenberger Josef, Jurist in Bielitz.  
 Lauterbach W. T., Fabrikant in Bielitz.  
 Link Albert, Färber in Bielitz.  
 Lober Hugo, Förster in Czechowitz.  
 Lubich Josef, Kaufmann in Bielitz.  
 Luschka Gustav v., k. k. Fachvorstand in Bielitz.  
 Mänhardt Adolf, Fabrikant in Bielitz.  
 Mänhardt Rudolf, Fabrikant in Kamitz.  
 Mänhardt Robert, Fabrikant in Kamitz.  
 Molenda Gustav, Färber in Bielitz.  
 Morawsky Theodor, Professor in Bielitz.  
 Poledniok Josef, Bäcker in Biala.

Reich Ludwig Dr., Arzt in Bielitz.  
 Reitter Heinrich, Professor in Bielitz.  
 Riedel Emil, Fabriksdirector in Kamitz.  
 Schirn Otto, Privatier in Bielitz.  
 Schlesinger Wilhelm, Färber in Biala.  
 Schneider Hermann, Fabrikant in Bielitz.  
 Schmidt Franz, Forstamtsleiter in Bielitz.  
 Schorr Moritz Dr., prakt. Arzt in Bielitz.  
 Schorr Emil, Fabrikant in Bielitz.  
 Schrötter Moritz, Privatier in Bielitz.  
 Sechert Gustav, Förster in Lobnitz.  
 Starré Josef, Buchhalter in Bielitz.  
 Suchy Rudolf, Fabrikant in Bielitz.  
 Steffan Karl, Vicebürgermeister in Bielitz.  
 Struhal Theodor, Gutsbesitzer in Bielitz.  
 Strzygowski Franz, Fabrikant in Bielitz.  
 Twrdy Emil, Fabrikant in Bielitz.  
 Walczok Andreas, Braumeister in Bielitz.  
 Weigel Konrad, Förster in Ernsdorf.  
 Wilke Severin, Fabrikant in Bielitz.  
 Winkler Karl Dr., Advokat in Bielitz.  
 Wolf Karl jun., Fabrikant in Bielitz.  
 Zipser Erwin, Fabrikant in Nickelsdorf.  
 Zipser Alexander, Fabrikant (Gründer) in Nickelsdorf.  
 Zoll Sigmund Dr., Advokat in Bielitz.

#### District Freistadt.

Beck N. Dr., in Oderberg,  
 Benda Anton, Oekonom in Zawada.  
 Benda Pius, Bahnbeamter in Freistadt.  
 Brachaczek N., Gemeinde-Vorstand in Roy.  
 Branis Wenzel, Oekon.-Verwalter in Gr.-Kuntschitz.  
 Chlebowsky Julius, Ober-Verwalter in Roy.  
 Deutschberger Ignatz, Gastwirth in Gr.-Kuntschitz.  
 Duš Anton, Oekon.-Verwalter in Seibersdorf.  
 Farbowsky Eduard, Oekon.-Adjunct in Roy.  
 Feiden Martin, Oberförster in Peterswald.  
 Fiedler Richard, Müller in Freistadt.  
 Gross Karl, Oekon.-Adjunct in Altstadt.  
 Harbich Emanuel, k. k. Gerichts-Adjunct in Freistadt.  
 Heissig Karl, Oekon.-Adjunct in Oderberg.  
 Heczko Andreas, Apotheker in Freistadt.  
 Hruby N., Controlor in Freistadt.  
 Hudzietz Karl, Hochw., Ehren-Domherr in Freistadt.  
 Klimenda Martin, Förster in Seibersdorf.  
 Knoppek Theodor, Gastwirth in Freistadt.  
 Kolban Sigmund, Bäcker in Freistadt.  
 Kopka Adalbert, Schul-Director in Freistadt.  
 Kornblüh Dr., Advocat in Freistadt.  
 Lamberger Alexander, Bahnbeamter in Oderberg.  
 Le Tellier Leon, Secretär in Freistadt.  
 Ludwig Ludwig, k. k. Bezirks-Secretär in Freistadt.  
 Mattencloit, Freiherr von, Gutsbesitzer in Orlau.  
 Prausa Karl, Ingenieur in Orlau.  
 Rothe Emil Dr., Advocat in Freistadt.  
 Sauerschnigg Josef, Chemiker in Freistadt.

Seehof Johann, Gemeinde-Vorstand in Altstadt.  
 Schramek Josef, Kaufmann in Altstadt.  
 Skacel Rudolf, Förster in Katschitz.  
 Stubenrauch Constantin, Oek.-Verwalter in Stanislowitz.  
 Truxa A., Beamter in Oderberg.  
 Tylor Johann, Baumeister in Freistadt.  
 Waniek Heinrich, Oekon.-Verwalter in Altstadt.  
 Wanka Th. v. Lenzenheim, k. und k. Major a. D. in  
 Freistadt.  
 Zimmermann Johann, Oekon.-Verwalter in Zawada.

#### District Friedek.

Appelt Karl, erz. Prop.-Verleger in Friedek.  
 Bamberger Leo von, Oekon.-Adjunct in Friedek.  
 Beil Anton, Ingenieur in Friedek.  
 Brabetz Johann, Spengler in Friedek.  
 Czajane N. jun., Fabrikant in Mistek.  
 Donat Johann, Gastwirth in Mistek.  
 Fenzl Karl, erz. Oberförster in Friedek.  
 Friedel Johann, Gastwirth in Mistek.  
 Fröhlich Anton, Apotheker in Mistek.  
 Gastheimb Baron von, k. k. Bez.-Commissär in Mistek.  
 Grimm Albert, erz. Oberförster in Althammer.  
 Heinrich Ferdinand, Baumeister in Friedek.  
 Helm Eugen, erz. Oek.-Verwalter in Friedek.  
 Hoffmann Karl, Privatier in Mistek.  
 Jankowsky Rudolf, erz. Forstadjunct in Althammer.  
 Jurna Franz, Grundbesitzer in Leskowetz.  
 Jurna Ludwig, Bräuer in Friedek.  
 Kehrling Alfred, erz. Förster in Ob.-Morawka.  
 Kottek Karl Dr., Advocat in Friedek.  
 Lipawski Julius, erz. Förster in Altstadt.  
 Machaczek Eduard, Bürgermeister in Friedek.  
 Marker Karl, erz. Förster in Ob.-Althammer.  
 Munk Jakob, Fabrikant in Friedek.  
 Muroň Martin, Postmeister in Pražma.  
 Reck Philipp, Spediteur in Mistek.  
 Schnapka Ignaz, erz. Waldbereiter a. D. in Friedek.  
 Scknapka Johann, erz. Oberförster in Mohelnitz.  
 Schwab Eduard, erz. Oberförster in Morawka.  
 Schaschetzy Otto, erz. Forstadjunct in Morawka.

#### District Jablunkau.

Axmann August, erz. Förster in Istebna.  
 Auschwitzer Anton, Kautmann in Jablunkau.  
 Botzek Adam, Gemeinde-Vorstand in Piosek.  
 Brauner Alois, erz. Förster in Niedek,  
 Bulawa Josef in Jablunkau.  
 Duš N., Hochw., Pfarrer in Mosty.  
 Fuchs Bernhard, Geschäftsmann in Mosty.  
 Haunold Anton, erz. Oberförster in Lomna.  
 Heller Moritz, Holzhändler in Turzowka.  
 Helis Theodor, erz. Förster in Jablunkau.  
 Hüttner Max Dr., Advocat in Teschen.  
 Kuchejda Franz, Kaufmann in Jablunkau.  
 Kuchejda Josef, Bürgermeister in Jablunkau.

List Julius, erz. Forstadjunct in Lomna.  
 Löwy Adolf, Holzhändler in Teschen.  
 Mader Richard, Notariats-Candidat in Jablunkau.  
 Merk Emil, erz. Oberförster in Bukowetz.  
 Notz Heinrich, Fabrikant in Jablunkau.  
 Odstrezil Ludwig, k. k. Notar in Jablunkau.  
 Pauer Ludwig, k. und k. Oberlieutenant a. D. in  
 Jablunkau.  
 Pawliska Hanns, erz. Oberförster in Nawsy.  
 Rosenzweig Eduard, Kaufmann in Jablunkau.  
 Scheuthauer Richard, erz. Oberförster in Jablunkau,  
 Sikora Rudolf, Kaufmann in Jablunkau.  
 Sikora Adam, Grundbesitzer in Nawsy.  
 Sikora Josef Dr., Grossmühlenbesitzer in Jablunkau.  
 Skliba Johann, Magazineur in Jablunkau.  
 Zwilling Hans, Postmeister in Jablunkau.

#### District Karwin.

Se. Excellenz Graf Heinrich Larisch-Mönnich mit einem  
 Jahresbeitrag von 50 fl.  
 Beranek Adolf, Apotheker in Karwin.  
 Dostal Karl, Central-Director in Karwin.  
 Fasal Sigmund, Kaufmann in Karwin.  
 Fiedler Heinrich, Bürgermeister in Steinau.  
 Flamme Heinrich sen., Schichtmeister in Karwin.  
 Flamme Heinrich jun., Steiger in Karwin.  
 Galuszka Carl, Hochw., Pfarrer in Suchau.  
 Grey René, Bergrath in Karwin.  
 Heisig Eduard, Verwalter in Karwin.  
 Hummel Josef, Gastwirth in Karwin.  
 Hummel Ladislaus, Stationschef in Karwin.  
 Jaworsky Josef, Rechnungsführer in Karwin.  
 Kohout Johann, Bergingenieur in Karwin.  
 Kolarz Lambert, Förster in Deutschleuten.  
 Kutscha Franz, Verwalter in Ob.-Suchau.  
 Lares Karl, Coaksmeister in Karwin.  
 Malirsch Ludwig, Markscheider in Karwin.  
 Michnik Georg, Gutsbesitzer in Albersdorf.  
 Milde Josef, Bräuermeister in Karwin.  
 Niedetzky Johann, Oberförster in Olschin.  
 Niedetzky Rudolf, Rechnungsführer in Karwin.  
 Pelikan Hubert, Forstadjunct in Karwin.  
 Pludrzinsky Josef, Verwalter in Karwin.  
 Postólka Heinrich, Maschinenmeister in Karwin.  
 Reitter Vincenz, Förster in Albersdorf.  
 Ronner Raimund, Bergingenieur in Karwin.  
 Sakrajda Johann, Gastwirth in Karwin.  
 Schindler Franz, Mühlenbesitzer in Karwin.  
 Schmidt Rudolf, erz. Cassier in Karwin.  
 Spialek Franz, Förster in Karwin.  
 Staniek Ernst, Ökon.-Verwalter in Karwin.  
 Stransky Johann, Schlossgärtner in Solza.  
 Strauch Franz, Ökon.-Director in Karwin.  
 Szakmary Zoltan v., Bahnbeamter in Karwin.  
 Wehrenberg Johann, Steiger in Karwin.  
 Zelenka Josef, Förster in Stanislowitz.

**District Poln.-Ostrau.**

Pöhm Josef, Oberingenieur in Hruschau.  
 Hanslik Johann, Grundbesitzer in Ostrau.  
 Mauerhofer N., Ingenieur in Zarubek.  
 Miller Franz Ritter v. Aichholz in Hruschau.  
 Miller Heinrich von, in Hruschau.  
 Ow Constantin v., Hauptcassier in Hruschau.  
 Prätorius Gustav Dr., Fabriks-Director in Hruschau.  
 Werner Johann, Oberförster in Ostrau.

**District Skotschau.**

Fiedler Ladislaus, erzh. Oberförster in Gurek.  
 Hau Ferdinand, erzh. Oberförster in Brenna.  
 Kukutsch J., Kaufmann in Skotschau.  
 Kutschera Andreas, Hochw., Pfarrer in Skotschau.  
 Lang Karl, erzh. Oberförster in Chybi.  
 Michel Anton, k. k. Notar in Skotschau.  
 Schemnitzky Karl v., Fabrikant in Skotschau.  
 Skopal J., Apotheker in Skotschau.  
 Solich K., Kaufmann in Skotschau.  
 Spitzer David, Kaufmann in Skotschau.  
 Steinberg N., Kaufmann in Skotschau.  
 Wagner Arnold, erzh. Forstadjunct in Brenna.  
 Zipser Emanuel, Fabrikant in Skotschau.  
 Zipser J. W., Fabrikant in Skotschau.

**District Teschen.**

Alexander Johann, Aichmeister in Teschen.  
 Atlas N., Bahnbeamter in Teschen.  
 Babuschek Wenzel, Hochw., Stiftsvorsteher in Teschen.  
 Baldass Robert Edler v., erzh. Ökon.-Adjunct in Mosty.  
 Baumgartner Fritz, Commissär in Teschen.  
 Benzek Franz, Töpfer in Teschen.  
 Bernacziak Carl jun., Kaufmann in Teschen.  
 Bohacz Wenzel, k. und k. Hauptmann in Teschen.  
 Brzoza Anton, Kanzelist in Teschen.  
 Bukowsky Rudolf Dr., erzh. Rechtsanwalt in Teschen.  
 Cieslar Georg, Gutsbesitzer in Teschen.  
 Dembon Georg, erzh. Forstadjunct in Teschen.  
 Drachenthal Wladimir Edler v., k. k. Landesgerichtsrath in Teschen.  
 Domes N., Magazineur in Teschen.  
 Faber Franz, erzh. Forstadjunct in Trzitiesch.  
 Fernka Karl, Schuhmacher in Teschen.  
 Flindt Alexander, k. u. k. Oberstlieutenant in Teschen.  
 Frank Eduard in Teschen.  
 Franek Benjamin, Commis in Teschen.  
 Frenzl Adolf, Forsttaxator in Teschen.  
 Fulda Fritz, Baumeister in Teschen.  
 Gelbfuhs Friedrich, k. k. Oberlandes-Gerichtsrath a. D. in Teschen.  
 Glesinger J. Ph., Holzhändler in Teschen.  
 Glesinger Moritz, Schuhmacher in Teschen.  
 Grauer Emil, Fabrikant in Teschen.  
 Gorgosch Gustav, Kaufmann in Teschen.

Greiner Stefan, k. und k. Oberlieutenant in Teschen.  
 Gröbl Adolf, Schuldiener in Teschen.  
 Hau Heinrich, erzh. Buchführer in Teschen.  
 Heczko Karl, Schuhmacher in Teschen.  
 Heuermann N., Kaufmann in Teschen.  
 Holeczek Anton, erzh. Tischlermeister in Teschen.  
 Holzhausen Baron v., k. u. k. Lieutenant in Teschen.  
 Hönig Karl, k. k. Professor in Teschen.  
 Hrdliczka Alexius, erzh. Förster in Teschen.  
 Jureczek N., Kaufmann in Teschen.  
 Kallina Ludwig, erzh. Bräuh.-Verwalter in Teschen.  
 Kametz Ludwig, Baumeister in Teschen.  
 Karbasch Rudolf, erzh. Oberförster in Teschen.  
 Kasalowsky Alois, erzh. Indust.-Verwalter in Teschen.  
 Kaschiczka Hugo, Lederhändler in Teschen.  
 Kidalka Ludwig, Schriftsetzer in Teschen.  
 König Josef, Kaufmann in Teschen.  
 Köhler Wilhelm, erzh. Bergrath in Teschen.  
 Kramarczik Paul, Gärtner in Teschen.  
 Ladenbauer Kajetan, erzh. Förster in Teschen.  
 Laube Peter, Mauthpächter in Teschen.  
 Lewinsky Franz, Kaufmann in Teschen.  
 Lindner Ottokar, erzh. Förster in Teschen.  
 Löwy Adolf, Holzhändler in Teschen.  
 Lustig Markus, Kaufmann in Teschen.  
 Markowicz N. Dr., prakt. Arzt in Teschen.  
 Matter Alfons, Grossbürger und Fabrikant in Teschen.  
 Mayer Paul, erzh. Ökon.-Inspector in Teschen.  
 Morcinek Paul, Fischzüchter in Teschen.  
 Motyka Adolf, Grundbesitzer in Trzanowitz.  
 Mattencloit Hans Freiherr v., Gutsbesitzer in Domaslowitz.  
 Micheida N. Dr., Advokat in Teschen.  
 Münzberg Adolf, erzh. Oberförster in Teschen.  
 Niedoba Adam, k. k. Postassistent in Teschen.  
 Nowak Anton, Kaufmann in Teschen.  
 Oczko Karl, Zimmermaler in Teschen.  
 Pfeifer Franz, Gastwirth in Teschen.  
 Pojmen Johann, Zahlkellner in Teschen.  
 Pollak Johann, Polizei-Commissär in Teschen.  
 Pustelnik Josef, Hotelier in Teschen.  
 Raschka Eduard, Apotheker in Teschen.  
 Razl Leopold, k. u. k. Hauptmann in Teschen.  
 Reiter Gustav, erzh. Buchführer in Teschen.  
 Richter Erwin, Professor in Teschen.  
 Ripper Hermann, erzh. Bautechniker in Teschen.  
 Rossipal Moritz, Graf Wilczek'scher Förster in Jan-kowetz.  
 Sator Josef, erzh. Waldbereiter a. D. in Teschen.  
 Schmidt Ernst, erzh. Förster in Trzitiesch.  
 Schicha Wilhelm, erzh. Oberschaffner in Teschen.  
 Schröder Ed. August, Schriftsteller in Teschen.  
 Schuderla Ernst, erzh. Waldbereiter in Teschen.  
 Schindler Anton, Grossmühlenbesitzer in Teschen.  
 Scholz Josef, erzh. Waldbereiter in Teschen.  
 Skal Friedrich, Baron, Gutsbesitzer in Teschen.

Springer Victor, Bahn-Ingenieur in Teschen.  
 Spach Josef, Seilermeister in Teschen.  
 Strzemcha Karl, erz. Forstrath in Teschen.  
 Stipanetz Moritz, erz. Bergverwalter in Teschen.  
 Surič Johann, k. und k. Hauptmann in Teschen.  
 Stellwag-Carion Edmund, von, k. k. Commissär in  
 Teschen.  
 Turek Ferdinand, Grossbürger in Teschen.  
 Wanok Johann, erz. Wirthschafter in Teschen.  
 Weber Leo, Commis in Teschen.  
 Zachel Karl, Schuhmacher in Teschen.  
 Zeman Wenzel, Kaufmann in Teschen.  
 Zahradniczek, Dr, k. k. Professor in Teschen.  
 Želisko Josef, erz. Oberförster in Dzingelau.

#### District Trzynietz.

Hummel Anton, erz. Obermeister in Trzynietz.  
 Hummel Rudolf, erz. Förmermeister in Trzynietz.  
 Kunczke N., Bahnhof-Restaurateur in Trzynietz.  
 Kybast Emil, erz. Oberförster in Grudek.  
 Praunshofer Anton, erz. Förster in Tyrra.  
 Stonawsky Johann, Grundbesitzer †, Nied.-Lischna.  
 Stonawsky Josef, Grundbesitzer in Konskau.

Skulina Johann, Bahnbeamter in Trzynietz.  
 Wazacz Karl, erz. Cassier in Trzynietz.  
 Zajączkowski Stanislaw in Trzynietz.

#### District Ustron.

Anderka Richard, erz. Hüttenverwalter in Ustron.  
 Bažant Anton, Mühlenbesitzer in Ustron.  
 Breymann Victor, erz. Oberförster in Ustron.  
 Friedrich Josef, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Herting Georg, erz. Schaffner in Ustron.  
 Jeżiszek Karl, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Krist Hermann, erz. Oek.-Verwalter in Hermanitz.  
 Lubojatzky Anton, erz. Prop. Verleger in Ustron.  
 Mirsch Heinrich, erz. Forstadjunct in Ustron.  
 Nowotny Ludwig, erz. Forstadjunct in Weichsel.  
 Poduschka Karl, erz. Cassier in Ustron.  
 Rakowsky Johann, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Rólik Florian, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Rubal Karl, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Schreiber Max, erz. Förster in Weichsel.  
 Veik Paul, Dr., erz. Werksarzt in Ustron.  
 Wluka Anton, erz. Oberschaffner in Ustron.  
 Wohanka Josef, Apotheker in Ustron.

## PROTOKOLL

der Ausschuss-Sitzung vom 11. Februar 1892.

Anwesend der Vereins-Präsident und 10 Ausschussmitglieder.

Das Protokoll der letzten Versammlung von 20. Juni 1891 wird genehmigt.

Unter den Einläufen befinden sich nachstehende Mittheilungen:

1. Herr von Scheidlin in Trzynietz berichtet über einen vom Herrn Rakus in Trzynietz im Sommer 1891 unter sehr ungünstigen Verhältnissen durchgeführten Fischfütterungsversuch; ein  $\frac{1}{4}$  ha großer Hausteich wurde mit 235 Stück jungen Aalen, 268 Stück jungen Karpfen besetzt, und die Fische den Sommer über mit künstlich gezogenem Naturfutter gefüttert; bei den Karpfen wurde ein Zuwachs von ca. 100% und bei den Aalen ca. 300% erzielt.

2. Herr Oberförster Karbasch berichtet über den Fischfütterungsversuch in Ustron:

Der  $1\frac{1}{2}$  Joch große Teich bei der Christinahütte wurde Anfangs April vollständig abgelassen; am Boden des Teiches wurden ca 70 Häufchen aus Schlamm, Pferdedünger, Blut, Pappel- und Weidenblättern und Kuhmist errichtet; nach circa drei Wochen, als sich über den Futterhaufen Fliegenschwärme zeigten, wurde der Teich nach und nach bespannt und am 3. Mai und 24. Mai 1891 270 Stück Karpfen im Gesamtgewichte von 34 Kilo, ferner 122 Stück Forellen mit einem Ge-

wichte von 17 Kilo in den Teich eingesetzt. Die Karpfen hielten sich mit Vorliebe in der unmittelbaren Nähe der Futterhaufen auf, in welchen sich grosse Mengen von Maden entwickelten. Die Futterhügel standen bis zu  $\frac{3}{4}$  der Höhe im Wasser;  $\frac{1}{4}$  ragte über die Wasseroberfläche heraus.)

Anderes Futter kam im Laufe des Sommers nicht zur Verwendung.

Am 8. Sept. 1891 wurde der Teich abgefischt, und 68·4 Kilo Karpfen, und 31 Kilo Forellen constatirt; d. i. bei Karpfen ein Zuwachs von ca. 100% bei Forellen von 82%. Bemerkenswert ist, dass der abnorm kühle Sommer auf die Fischmastung sehr ungünstig einwirkte, dass ferner dieser Teich seines kalten Gebirgswassers wegen nur zur Aufzucht der Forellen geeignet ist.

3. Förster Ladenbauer berichtet über den Fischmastversuch in Bobrek, ausgeführt vom Fischzüchter Paul Morcinek.

Bei der Realität Nr. 74 in Bobrek befinden sich in einem eingefriedeten Garten zwei kleine Hausteiche in der Größe von je 20□<sup>0</sup>; dieselben werden aus einem kleinen Feldbächlein gespeist. Diese Teiche lagen im Winter trocken, im Frühjahr wurden sie gedüngt, und sodann am 25. Mai 1891 bespannt und mit Fischen besetzt u. zwar:



123 Stück einjährige gestreckte Karpfenbrut, mit einem Gewichte von 22,3 kg; Durchschnittsgewicht pro 1 Stück 180 Gramm. Außerdem ca.

160 Stück Goldfische	mit einem	
2 „ Schleihen	} Gesamtgewichte	von ca 6 Kilo.
3 „ Schille		

Herr Morcinek bereitete das zu verabfolgende Fischfutter in zwei Bottichen außerhalb des Gartens; die Details bilden vorläufig sein Geschäftsgeheimnis. Es kann im Allgemeinen nur gesagt werden, dass in die Bottiche Blut und Kleie nebst einigen sonstigen Zusätzen gegeben wurde; in den nahe gelegenen Wassertümpeln wurden Crustaceen eingesammelt, und in die Bottiche geschüttet; dortselbst entwickelte sich sodann eine Unmenge derartiger Thierchen, so dass nach 8 Tagen die obere Füllung des Bottichs ganz mit Crustaceen durchsetzt war.

Zur Mästung der Fische wurden pro Tag ca 10 Liter dieses Futtermittels verwendet. Die Vermehrung der Crustaceen setzte sich in den Teichen fort u. zw. in solchen Mengen, dass das Wasser in der Nähe der Futterplätze ganz roth gefärbt erschien.

Am 29. Sept. 1891 erfolgte die Abfischung. Hierbei wurden: 119 Stück Karpfen mit einem Gewichte von 104,3 Kilogr., außerdem 150 Stück Goldfische, 2 Stück Schleihen, 1 Stück Schill mit einem Gesamtgewichte von ca 32 Kilogramm ausgefischt.

Die Karpfen erreichten ein Durchschnittsgewicht von 876 Gramm, also in 3 Monaten einen Zuwachs an dem ursprünglichen Gewichte von 383%. — Der gesammte Fischzuwachs während der viermonatlichen Mastperiode beträgt 82,1 Kilo Karpfen

26,0 verschiedene Fischgattungen

In Summa 108,1 Kilogramm.

Bemerkt muss noch werden, dass sowohl der Einsatz, als das Resultat der Abfischung durch mehrere Vertrauensmänner des Vereines genau erhoben wurde, und dass die Verabreichung des Fischfutters durch vollständig vertrauenswürdige Mittelpersonen erfolgte.

Der finanzielle Erfolg dieses Versuches nach den Angaben des Herrn Morcinek ist: Bei einer benützten Teichfläche von 40 □<sup>o</sup> 57 fl. ö. W. Reinertrag pro Jahr.

Schließlich muss noch erwähnt werden, dass derartige intensive Mastversuche nur im Kleinen durchführbar sind.

Im Weiteren berichtet der Geschäftsführer, dass die hohe schlesische Landesregierung unserem Vereine die Brochure „Anleitung betreffend die Herstellung von Fischwegen“ gewidmet hat — wurde der geziemende Dank hiefür hohenorts zur Kenntnis gebracht.

Über Aufforderung des k. k. Ackerbau-Ministeriums wurde ein Gutachten über Vermeidung des Abschusses von Wildtauben abgegeben.

Von eingelangten Prämierungsanträgen kamen zur Erledigung:

An Heger Lipus in Ustron für die Vertilgung von 2 Fischottern eine Prämie von . . . . . 6 fl. —

An Heger Waliczek in Brenna einen Fischotter erlegt . . . . . 3 fl. —

An Heger Chybidziura in Bukowetz zwei Fischottern erlegt . . . . . 5 fl. —

An Heger Johann Billas in Leskowetz drei Fischottern gefangen . . . . . 9 fl. —

An Oberheger A. Kühnel in Niedek für Eruirung mehrerer Wilddiebstähle und für besonders eifrige Aus-

übung des Jagdschutzes Prämien von 2 Dukaten und Widmung des Vereins-Abzeichens.

Bezüglich der Beschaffung von Fischbrut pro 1892 wurde von dem Geschäftsführer mitgetheilt, dass sich gegenwärtig in den Anstalten für künstliche Fischzucht in Weichsel, Brenna, Tyrra, Blogotitz und Istebna die nachstehenden Quantitäten Fischeier bereits in der Erbrütung befinden u. zw.

113.000 Stück	Lachseier
195.000 „	Bachforellen
2.000 „	Bachsaiblinge
2000 „	Seeforellen

Es wurde beschlossen, zur Beschaffung von Regenbogenforellen-, Bachsaiblingen-, Äschen-Eiern sowie zum Ankaufe von jungen Aalen und Karpfen pro 1892 den Betrag von 100 fl. aus Vereinsmitteln zu verwenden.

Die Detailbestimmungen werden der Fischerei-Section überlassen.

Im Weiteren führte der Herr Vorsitzende aus, dass sich seit der Gründung unseres Vereines ein Mangel immer mehr fühlbar mache u. z. der Mangel einer Verbindung zwischen der Vereinsleitung und den Mitgliedern. Es fehlt ein entsprechendes Vereinsorgan, in welchem die Vereinsangelegenheiten zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden, in welchem neue Anregungen geboten und ein gegenseitiger Meinungs-austausch stattfinden kann.

Die Localpresse und auch die allgemeinen Mittheilungen der österr. Jagdschutzvereine sind zur Besprechung interner Vereinsangelegenheiten nicht recht geeignet. Es empfiehlt sich daher, die versuchsweise Aufstellung von selbständigen „Mittheilungen des Jagd- und Fischerei-Schutzvereines für Ostschlesien“, die je und nach Bedarf zwei- bis viermal des Jahres erscheinen und den Vereinsmitgliedern unentgeltlich zugestellt werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und ein Kostenbetrag bis 100 fl. — pro anno hiefür bewilligt. In das Redactions-Comite werden die Herren Karbasch, Morcinek, Ladenbauer, Schröder, Greiner und Jankowsky gewählt.

Die Anlage der Jagd- und Abschussstatistik wird neuerlich in Erinnerung gebracht; dieselben soll bezirksweise gesammelt werden und nachstehende Angaben enthalten:

Name der Gemeinde, Fläche in Jochen, dermaliger Jagdpächter und Jagdsachverständiger, Pacht-dauer, Wildabschuss in den einzelnen Jahren, u. z. Hochwild, Schwarzwild, Rehböcke, Hasen, Fasanen, Rebhühner, Enten, Waldschnepfen, Füchse, Edelmarder, Fischottern.

Nachdem mehrfach Klagen über Fischotternschäden vorkamen, so wurde beschlossen, in einer der nächsten Nummern der Vereinsmittheilungen praktische Rathschläge zum Fange dieser bösen Gäste der Fischwässer zu ertheilen. Ein bewährter Fischotternfänger wird durch gefällige Vermittlung des Herrn Jurna in Leskowetz in der nächsten Zeit dem Fischotternfang an der Weichsel nachgehen.

Nachdem kein weiterer Antrag vorlag, wurde die Sitzung geschlossen.

Die mit der Einzahlung des Mitglieds-Beitrages pro 1892 noch rückständigen P. T. Herren Vereinsmitglieder werden höflichst ersucht, den Betrag von je 1 fl. — gefälligst an die zuständige Districtsleistung einzuzahlen.

Pränumerationen auf die Mittheilungen des niederösterr. Jagdschutz-Vereines (Gebühr 80 kr. pro anno für die Zeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1893) werden bei der Vereinsleitung bis 15. Mai l. J. entgegengenommen.